

OBEČNÍ KRONIKA
DEŠTNICE
1930 - 1935

Gedenkbuch

der Gemeinde

Teschnitz

Gemeindeamt Teschnitz am 30. Mai 1928.



Der Gemeindevorsteher:

Lietz

Dieses Gedenkbuch enthält ein
Titelblatt und 398 d. s. dreihundertneunzigacht
Seiten mit den Nummern 1 bis 88 und 90 bis 399.

Vorwort des ersten Chronisten.

[illegible]

Diese Schrift kann und will mich nicht bezeugen, daß
 ich nicht gegeben, denn bei dem göttlichen Mangel von Erb-
 e kann das wohl mich nicht verurteilt werden. Nichts
 ist mir, daß die göttlichen Kräfte in mir sind
 in Form mich für die Lichtheit sind, sondern lediglich
 unter ihnen, die Lichtheit in mir ist ein Gebilde
 in der Welt und sie mit der göttlichen Lage-
 in der Welt in der Welt zu verstehen.

Letztere werden ohne nennenswerten Lärm gütlich zu
liegen und der eine Hindernisfeindbau mit Kerzlicht
aufbauen.

Zeit der holländischen Eindringlinge wurde ich mit dem
H. v. Liefman abgezogen, der zu dem vollen Ringen der Willkomm
aufmerksam wurde. Beginn.

Joseph Wachert.

Teile
Türk
Wet

1. Naturliche Zuckerrüben...
 2. Naturliche Zuckerrüben...
 3. Naturliche Zuckerrüben...
 4. Naturliche Zuckerrüben...
 5. Naturliche Zuckerrüben...
 6. Naturliche Zuckerrüben...
 7. Naturliche Zuckerrüben...
 8. Naturliche Zuckerrüben...
 9. Naturliche Zuckerrüben...
 10. Naturliche Zuckerrüben...

Gab
Mü

Zuckerzusatz-
karte.

Königreich Böhmen.
ZUSATZ-KARTE
 über den Verbrauch von Zucker
 vom 23./7. bis einschließl. 19./8. 1916.
 Gültig nur für das Gebiet d. Kgr. Böhmen.
 Verkauf nur gegen Abtrennung der entsprechen-
 den Abschnitte. Nachdruck verboten.

Unübertragbar.
 Zuwiderhandeln wird bestraft mit Geld bis zu
 5000 K., Arrest bis
 zu 6 Monaten, allen-
 falls mit Verlust der
 Gewerbe-
 berechtigung.
 K. k. Statthalterei.

**Gemeinde-
siegel.**

Spe
in
on
mit

1. Naturliche Zuckerrüben...
 2. Naturliche Zuckerrüben...
 3. Naturliche Zuckerrüben...
 4. Naturliche Zuckerrüben...
 5. Naturliche Zuckerrüben...
 6. Naturliche Zuckerrüben...
 7. Naturliche Zuckerrüben...
 8. Naturliche Zuckerrüben...
 9. Naturliche Zuckerrüben...
 10. Naturliche Zuckerrüben...

Die
a

2. Zucker Karte

1. Naturliche Zuckerrüben...
 2. Naturliche Zuckerrüben...
 3. Naturliche Zuckerrüben...
 4. Naturliche Zuckerrüben...
 5. Naturliche Zuckerrüben...
 6. Naturliche Zuckerrüben...
 7. Naturliche Zuckerrüben...
 8. Naturliche Zuckerrüben...
 9. Naturliche Zuckerrüben...
 10. Naturliche Zuckerrüben...

Jahr 1918.

Die fortschreitende Kassenknappeheit hat das Recht für Herabsetzung
Vollbeschäftigung unverändert, eine Fortsetzung Brot- u. Mehler
u. Verbrauchsgegenständen von Getreide und Mehl Brauchsmenge
b. 20. Jänner 1918 vuzuzureichen. Die Verbrauchs-
stände von Getreide und Mehlvertriebsstellen

sind folgendermaßen festgesetzt: Es dürfen verbraucht
a) Halbkornmehl, die nicht feinst verarbeitet
sind, 225g Getreide, Halbkornmehl, die
feinst verarbeitet sind, 300g Getreide grob Kopf
u. Feig; b) Mehlhalbkornmehl, die nicht
verarbeitet sind, 250g Mehl und 1200g Brot
Halbkornmehl, die feinst verarbeitet sind,
Mehl und 2240g Brot grob Kopf und Mehl.
Tägliche Verbrauchsgegenstände der gewöhnlichen
Halbkornmehl wird demnach von den bis-
her 200g Mehl sind 165g, die der feinst ver-
arbeiteten Mehlhalbkornmehl von den bis-
her 200g sind 265g festgesetzt.

Im Jahr 1918 sind die für die Wirtshaft dienlichen Diebstähle durch
von der Regierung durch drei Ruffen festgesetzt. Kriegsgefangene
und, welche sind die Gefangenenmengen
besteht aus folgenden Personen. Die ersten sind
verhaftete Ueberlebende der ersten und
zweiten, durch die ersten in der Kriegs-
verhaftung. Die anderen der ersten sind

verhaftet, welche für die ersten sind. Die ersten sind
die ersten sind die ersten bis zu den ersten
5. Jänner 1918.

Die in den vergangenen Jahren
angeführt, die sich in der Gemeinde
inbetrachtet sind, verstorben sind, oder die
in den folgenden des Ringes gestorben sind:

Josef Maletz, gestorben am 8. September 1914,
Karl Eduard Scharik, gestorben am 8. September 1914,
Josef Hermer, gestorben am 9. November 1914,
Grenz Padat, gestorben am 2. November 1914,
Karl Robbach, gestorben am 11. September 1914,
Karl Müller, gestorben am 19. März 1915,
Friedrich Robbach, gest. am 24. März 1915,
Karl Fleber, gestorben am 10. März 1916,
Friedrich Schlegel, gestorben am 16. August 1916,
Fritz Westfal, gestorben am 4. Oktober 1916,
Elsie Mahner, gestorben am 4. Oktober 1917,
Elsie Pichoda, gestorben am 11. August 1918,
Elsie Jocha, gestorben am 24. September 1918,
Josef Robbach, gestorben am 24. September 1918,
Anton Bauer, gestorben am 26. September 1918,
Josef Schlump, gestorben am 18. November 1918,
Josef Schuldes, gestorben am 10. Mai 1919.

Vermählte: Elise Handl, Anna Bauml,
Friedrich Lippner.

Die folgenden des Ringes verstorben sind:

Emil Umhey, gestorben am 18. März 1920,
Grenz Hofmann, gestorben am 23. März 1920,
Karl Linné, ist verstorben,
Grenz Růžicka,
Karl Grimm,
Karl Probst, gestorben am 28. April 1920.